

Trägerschaft für „wilde Wawittel“ geklärt

Marktgemeinderat stimmt der Übernahme durch das Seraphische Liebeswerk zu

Wartenberg. (bs) Das Seraphische Liebeswerk (SLW) stellte beim Markt den Antrag auf Übernahme der Betreiberschaft des Kinderhorts im Josefsheim. Der Hort wurde bereits im September in dem Gebäude des Josefsheims untergebracht und dazu ein entsprechender Mietvertrag geschlossen. Die Trägerschaft ist bis jetzt beim Markt Wartenberg.

Zwischenzeitlich wurde für das laufende Jahr eine Kinderkrippengruppe ebenfalls in den Räumlichkeiten des Josefsheims untergebracht, dessen Trägerschaft dem SLW obliegt. Eine Zusammenlegung, so Bürgermeister Christian Pröbst, würde nun zahlreiche Vorteile und Synergien bieten. Durch die Übernahme der Betriebsträgerschaft könnte ein übergreifender Personaleinsatz zwischen den beiden Hortgruppen und den übrigen Angebotsformen ermöglicht werden. Zudem wäre der Versuch möglich, aus Krippe und Hort ein „Haus für Kinder“ zu machen, was den Zugang zum Leitungs- und Verwaltungsbonus erschließen würde, der für einen reinen Hort nicht möglich sei.

Das Josefsheim, so Martin Hagner

(Gesamtleiter und Trägervertreter) würde sehr gerne seine Expertise auf dem Feld der frühkindlichen Pädagogik, der Verwaltung und Abrechnung sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen einer Kindertagesbetreuung nach dem BayKiBiG (Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz) künftig auch im Hortbereich einbringen. Das würde Wartenberger Familien zugutekommen.

Das Josefsheim ist bereits Partner hinsichtlich der schulischen Ganztagsangebote an der Marie-Pettenbeck-Schule. Aus Sicht des Josefsheims ist es daher naheliegend, sich auch um die Trägerschaft des Horts zu bemühen. Mit dem Übergang der



Martin Hagner beantragte die Übernahme der Trägerschaft für den Kinderhort im Josefsheim. Foto: Bernd Spanier

Trägerschaft müsste das Personal im Rahmen eines Betriebsübergangs überführt werden. Das SLW müsste die Betriebsurlaubnis beim Landratsamt Erding beantragen. Zur Deckung der Betriebskosten durch das Josefsheim müsste eine

entsprechende Defizitvereinbarung zwischen dem SLW und dem Markt Wartenberg abgeschlossen werden. Pröbst sah Vorteile für den Markt im Wegfall der eigenen Personal-, Sach- und Verwaltungskosten. Dafür gebe es dann nur eine Defizitvereinbarung.

Kritik an einer Vergabe ohne weitere Angebote

Michael Gruber (SPD) kritisierte in diesem Fall eine Vergabe, ohne ein weiteres Angebot einzuholen. Michael Paulini (SPD) fragte, ob dies rechtlich so zulässig sei. Der Bürgermeister erklärte, dass es sich hier nicht um einen Neubau handle, für den erstmals ein Träger gesucht werde. Ein anderes Gebäude stehe auch für einen anderen Träger nicht zur Verfügung und hier sei man ja bereits untergebracht.

Der Marktrat stimmte bei einer Gegenstimme von Michael Gruber für die Übernahme der Trägerschaft für den Hort „Die wilden Wawittel“ durch das SLW grundsätzlich zu. Hinsichtlich der Übernahme sind weitere Verhandlungen bezüglich Betriebsübergang und Defizitvereinbarung zu führen.